

## **Zahl der Bürgermeisterinnen nach vier Gemeinderatswahlen im Jahr 2015** (Stand: 15.05.2015)

Heuer fanden in vier Bundesländern Gemeinderats- bzw. Bürgermeisterwahlen statt. Dies war am 25.1. in Niederösterreich, am 1.3. in Kärnten, am 15.3. in Vorarlberg und am 22.3. in der Steiermark der Fall.

Nachdem nun die diesbezüglichen Wahlgänge für das erste Halbjahr 2015 abgeschlossen sind und alle Bürgermeister bestellt wurden, scheint es mir angebracht, eine kurze Bilanz darüber zu ziehen, wie sich die einzelnen Gemeinderatswahlen auf den Anteil der Bürgermeisterinnen in ganz Österreich ausgewirkt haben.

Vorauszuschicken ist zunächst, dass die Zahl der Gemeinden durch die Verringerung in der Steiermark von 539 auf 287 und durch die Reduktion der Zahl der Gemeinden in Oberösterreich um 2 **von insgesamt 2.354 auf 2.100** abgenommen hat.

Trotzdem ist die Anzahl der **Bürgermeisterinnen** mit 140 insgesamt gleich geblieben. Prozentuell hat sie jedoch von **5,9 % auf 6,7 % zugenommen**. Damit wurde erstmals der Prozentsatz von 6 % – sogar beträchtlich – überschritten.

Wie sieht dies im Detail aus:

- In Niederösterreich werden nunmehr 57 der 573 Gemeinden von Frauen geführt. Das ist ein Anteil von 9,9 % gegenüber bisher 8,4 %.
- In Kärnten ergab sich eine Steigerung von 2,3 % auf 5,3 %. In diesem Bundesland sind 7 der 132 Ortsvorsteher weiblich. Bemerkenswert ist jedenfalls, dass auch Klagenfurt eine Bürgermeisterin hat, womit 2 der Landeshauptstädte von Frauen regiert werden.
- Auch in Vorarlberg ergab sich ein geringfügiger Zuwachs von 6 auf 7 Bürgermeisterinnen, wodurch der Frauenanteil an den Bürgermeisterämtern nunmehr insgesamt 7,3 % (statt bisher 6,3 %) beträgt.
- Etwas komplexer ist die Situation in der Steiermark. Dort wurde – wie bereits erwähnt – die Zahl der Gemeinden von 539 auf 287 reduziert. Unter Berücksichtigung dieses Faktums hat sich der Prozentsatz der Bürgermeisterinnen von ursprünglich 5,8 % auf 5,6 % etwas verringert. Ziffernmäßig sieht dieser Sprung natürlich viel stärker aus. Es gibt nunmehr in der Steiermark nur 16 Bürgermeisterinnen in den 287 Gemeinden (vorher waren es 31 in den insgesamt 539 Gemeinden).

Vom Ranking her hat Niederösterreich mit 9,9 % den höchsten Frauenanteil an den Bürgermeisterämtern; es folgen Oberösterreich mit 7,5 %, Vorarlberg mit 7,3 % und die Steiermark mit 5,6 %.

Die weitere Reihung (ohne Wien) sieht wie folgt aus:  
Kärnten 5,3 %, Burgenland 4,1 %, Tirol 3,9 % und Salzburg 1,7 %.

Insgesamt gesehen ist vielleicht noch bemerkenswert, dass nunmehr wieder zwei Landeshauptstädte von Bürgermeisterinnen geführt werden – nämlich Innsbruck und Klagenfurt – und dass auch an der Spitze der größten Stadt Vorarlbergs – Dornbirn – eine Frau steht.

Details können nachstehender Tabelle entnommen werden:

<b>Bundesland</b>	<b>Zahl der Gemeinden</b>	<b>Anzahl der Frauen</b>	<b>Frauenanteil</b>
Burgenland	171	7	4,1 %
Kärnten	132	7	5,3 %
Niederösterreich	573	57	9,9 %
Oberösterreich	442	33	7,5 %
Salzburg	119	2	1,7 %
Steiermark	287	16	5,6 %
Tirol	279	11	3,9 %
Vorarlberg	96	7	7,3 %
Wien	1	0	0 %
<b>Summe</b>	<b>2.100</b>	<b>140</b>	<b>6,7 %</b>

(Quelle: [Österreichischer Gemeindebund](#))